FEUERWEHR KIRCHEHRENBACH

Das *monatliche* Mitteilungsblatt

Der rote Hydrant

Ausgabe 12 / Dezember 2022 **11. Jahrgang** **www.feuerwehr-kirchehrenbach.de**

Letzte Übungen 2022 *Seite 2*

Jugend bei Wissenstest *Seite 5*

Prominente Referenten zu Gast *Seite 4/6*

Zwei neue **Gruppenführer**

Im Oktober bzw. November haben Daniel Müller (links) und Stefan Schmitt den Lehrgang Gruppenführer an der Staatlichen Feuerwehrschule Würzburg besucht. Der Gruppenführer befehligt bzw. führt die taktische Einheit „Gruppe", beispielsweise auf einem der Löschfahrzeuge mit jeweils neun Einsatzkräften. Bei dem 41-stündigen Lehrgang geht es neben viel Hintergrundwissen um das Trainieren der Gruppenführer-Funktion in zahlreichen Einsatzübungen. Kommandant Sebastian Müller gratulierte beiden und dankte für die Bereitschaft, die Weiterqualifikation zu absolvieren.

Feuerwehr an **Bahnlinie** gefordert

Zu einem Unfall mit der Regionalbahn kam es am 21. November am Ortsausgang Richtung Pretzfeld. Kurz vor 17:30 Uhr wurden die Feuerwehren Kirchehrenbach und Weilersbach (zweiter hydraulischer Rettungssatz) alarmiert. Die Nachbarwehr konnte aber nach kurzer Zeit im Bereitstellungsraum wieder abrücken. Die knapp 30 Fahrgäste im Zug mussten abtransportiert werden. In Zusammenarbeit mit der Schnelleinsatzgruppe Betreuung des Bayerischen Roten Kreuzes Forchheim erfolgte der Transport ins nahegelegene Feuerwehrhaus. Dort standen Warm- und Kaltgetränke sowie kurze Zeit später ein Linienbus als Schienenersatzverkehr bereit. Vor Ort unterstützte die Feuerwehr Kirchehrenbach die Polizei beim Ausleuchten. Beendet war der Einsatz für die Ehrenamtlichen über vier Stunden später, gegen 22:00 Uhr. *Foto: Feuerwehr*

Frohe **Weihnachten**

Mit der letzten Ausgabe in diesem Jahr wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch! Wir legen allen unsere Sicherheitstipps wärmstens ans Herz! (siehe Internetseite). Im Januar starten wir in den 12. Jahrgang Der rote Hydrant. Bis dahin ...

Pakete werden wieder gesammelt

Die Jugendfeuerwehr unterstützt in diesem Jahr wieder die Weihnachtstrucker-Aktion der Johanniter Bayern. Mit den Paketen wird Familien in Südosteuropa und seit der Corona-Pandemie auch hilfsbedürftigen Menschen in Deutschland geholfen. Der Feuerwehrnachwuchs richtet am **Samstag, 10. Dezember, von 9:30 bis 12:00 Uhr** am Feuerwehrhaus eine zentrale Sammelstelle ein. Dort können Pakete abgegeben werden. Weitere Infos und der Inhalt sind im Internet unter www.feuerwehr-kirchehrenbach.de nachzulesen.

Letzte Übungen

Die Erstmaßnahmen bei einem Einsatz mit gefährlichen Stoffen und Gütern sowie die vorhandene Ausrüstung waren im November Themen der letzten Zug 1- und Zug 2-Übungen 2022. Nach einem Stoffaustritt – der Lkw war das Wasserfass unseres Bauhofs, danke – mussten alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Einer Durchsprache folgte noch die Anwendung der Notfall-Kofferpumpe, der leichten Chemiekalienschutzanzüge und und und... *(Foto Titelseite: smü)*

Inhalt

1	Letzte Übungen (F.: smü)
2 – 3	Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
4 – 7	Das war los

Kurz berichtet

Basteln war im November für unsere Jüngsten, die FeuerwehrWichtel, auf dem Programm. Entstanden sind – aus einem Holzscheid, Tonpapier und anderen Sachen – etwa 20 „Flammenwichtel" ... Und die ersten schmücken schon Hauseingänge zuhause bei unseren Kinderfeuerwehrlern. Toll gemacht! *(Fotos: mm/aw).*

Lichterprozession begleitet

Die traditionelle Lichterprozession zum Abschluss des Tags der Ewigen Anbetung wurde am 26. November auch von 21 Feuerwehrleuten und Vereinsmitgliedern unterstützt (Fotos: J. Herold).

Die nächsten Termine

Do, 1. Dezember, 19:30 Uhr: **ZF/GF** (Übung)
Fr, 2. Dezember, 16:00 Uhr: **Wichtel-Weihnachtsfeier**
Do, 8. Dezember, 18:00 Uhr: **Jugend-Jahreshauptversammlung**
Sa, 10. Dezember, 16:15 Uhr: **Zug 1 und 2,** Jahresschlussübung, anschließend Weihnachtsfeier
Do, 29. Dezember, 19:30 Uhr: **letzter Donnerstagstreff 2022** ;-)

Vorschau 2023:
Christbaum sammeln der Jugendfeuerwehr am 14. Januar

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach

Redaktion: Sebastian Müller (*smü*), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de

Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 12. November 2022

K-L-W-Führungskräfte bildeten sich weiter

„Führung beim Verkehrsunfall" und „Ausbilden in der Feuerwehr" waren Themen der jährlichen Weiterbildung

Wie und wo ansetzen für eine interessante und erwachsenengerechte Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte? Das versuchte Andreas Gattinger darzustellen. Fotos: Feuerwehr

Kirchehrenbach Zum dritten Mal haben sich die Führungskräfte der Feuerwehren Kirchehrenbach, Leutenbach und Weilersbach, kurz „K-L-W", zu einer Fortbildung getroffen. Zwei Referenten sorgten bei den 19 Kommandanten, Zug- und Gruppenführern für einen kurzweiligen Tag.

Über die „Führung beim Verkehrsunfall" referierte Manuel Weber (Inhaber von thinkoutsidethebox, Zugführer bei der FF Forchheim). Anhand von Beispielen erklärte er die Wichtigkeit des schnellen, aber geordneten Vorgehens und machte einen kurzen Ausflug in den Bereich Alternative Antriebe. Ebenso ging er auf die Resilienz der Einsatzkräfte, also die Widerstandsfähigkeit gegen Belastungen, kurzfristige Veränderungen im Einsatzverlauf und anderes ein. Egal wie viele Fahrzeuge am Unfall beteiligt oder wie viele Verletzte es gibt: Die räumliche und organisatorische Aufteilung ist elementar für den Einsatzerfolg.

Nach dem Mittagessen mit den ersten Diskussionen und Gesprächen folgte am Nachmittag Andreas Gattinger als zweiter Referent. Der Fachbereichsleiter an der Feuerwehr- und Rettungsdienstschule der Berufsfeuerwehr München und Zugführer im Einsatzdienst sprach über das Thema „Ausbilden in der Feuerwehr". Er erklärte die Grundlagen bei der Gestaltung von Lerneinheiten – also den Übungen, Trainings oder Lehrgängen – mit denen der Kompetenzerwerb und die Wissensvermittlung gesteigert werden können. Eine erwachsenengerechte Umsetzung im Feuerwehrdienst ist für die Attraktivität der meist abendlichen Termine nach und neben Familie und Beruf essentiell, um die Einsatzkräfte „bei Laune" zu halten. Die Aus- bzw. Fortbildung muss abwechslungsreich, spannend und modern umgesetzt werden.

Nach rund sechs Stunden aufmerksamen Zuhörens beschloss Kommandant Sebastian Müller mit einem großen Dankeschön an alle Beteiligte den Weiterbildungstag. Im kommenden Jahr wird es eine Fortsetzung geben, darüber waren sich der Feuerwehrchef und seine Amtskollegen Karsten Römer (Leutenbach) und Michael Henkel (Weilersbach) einig. Initiiert hatte die Fortbildung der drei Gemeinden Kommandant Müller 2019.

Festlegung von Grob- und Feinzielen eines Lehrgangs

Dienstag, 15. November 2022

Wissen, wie es brennt und wie man löscht

Kirchehrenbacher traditionell bei Wissenstest dabei

Die erfolgreichen Kirchehrenbacher: Von Bronze bis Urkunde. Fotos: smü

Gosberg Rund vier Wochen nach der Deutschen Jugendleistungsprüfung haben acht Jugendliche der Kirchehrenbacher Feuerwehr den jährlichen Jugendwissenstest erfolgreich absolviert. Weitere 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen aus Gosberg, Leutenbach, Schlaifhausen und Wiesenthau. Die zentrale Abnahme für den Kreisbrandmeister-Bereich fand dieses Mal im Feuerwehrhaus Gosberg statt. „Brennen und Löschen" als diesjähriges Thema soll den Jugendlichen einen Überblick über die Voraussetzungen geben und den Vorgang einer Verbrennung genauer erläutern. Zudem werden grundlegende Möglichkeiten der Unterbrechung des Verbrennungsvorganges beschrieben. Dazu gehörten auch die verschiedenen Brandklassen, welche Löschmittel jeweils geeignet sind, oder welche Kleinlöschgeräte es gibt. Während der Vorbereitung ergänzten verschiedene Experimente die Ausbildung der Jugendlichen.

Bei der Prüfung musste ein Fragebogen beantwortet und, je nach abzulegender Stufe, beispielsweise Brandklassen und Löschmittel richtig zugeordnet werden. Kreisjugendwart Christian Wolfrum und Kreisbrandinspektor Dietmar Willert sowie die anwesenden Jugendwarte, Betreuer und Kommandanten gratulierten dem Nachwuchs.

Seit 1973 gibt es den bayernweiten Wissenstest für die Jugendfeuerwehr. Er fordert den Nachwuchs jedes Jahr in einem anderen Themenbereich. Insgesamt können vier (Schwierigkeits-)Stufen abgelegt werden, bei denen es Abzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie zum Abschluss eine Urkunde gibt.

Donnerstag, 24. November 2022

Vermeidbare Rauchschäden durch falsche Taktik?

Fachvortrag des bekannten Autors und Feuerwehrmann Markus Pulm – gemeinsame Veranstaltung von Feuerwehr und Kreisfeuerwehrverband

Den Angriff in Ruhe vorbereiten, um weitere Schäden zu vermeiden?! Markus Pulm in Kirchehrenbach. Fotos: Feuerwehr

Kirchehrenbach Einen kurzweiligen, sehr informativen Abend erlebten rund 120 Feuerwehr-Führungskräfte aus dem gesamten Landkreis in Kirchehrenbach: Der ehemalige stellvertretende Chef der Berufsfeuerwehr Karlsruhe, Markus Pulm, war Gast des Kreisfeuerwehrverbandes Forchheim und der Feuerwehr Kirchehrenbach. Unter dem Titel „Vermeidbare Rauchschäden durch falsche Taktik … müssen wir umdenken?" ging er auf das übliche Vorgehen im Feuerwehreinsatz ein und regte zum Nachdenken darüber an. Ist es immer kundenorientiert?

Zu Beginn begrüßten Kreisbrandrat Oliver Flake, Bürgermeisterin Anja Gebhardt und Kommandant Sebastian Müller die Gäste. Die Veranstaltung, zu der Kreisfeuerwehrverband Forchheim und Feuerwehr Kirchehrenbach gemeinsam geladen hatten, fand im Pfarrheim der Walberlagemeinde statt. Im Mittelpunkt des Fachvortrags stand das in der mittlerweile 9. Auflage erschienene Fachbuch „Falsche Taktik – Große Schäden" des promovierten Chemikers Pulm. Er war knapp 30 Jahre bei der Branddirektion Karlsruhe – zuletzt als stellvertretender Amtsleiter – tätig.

Der Referent stellte anhand dutzender Beispiele die gängige Einsatztaktik in Frage, die sich oftmals nach dem Ziel „Schnell das Feuer ausmachen" richtet, aber vielleicht nicht auf das Vermeiden weiterer Schäden. Beispiel Küchenbrand: Zwischen Notruf, Alarmierung und Ausrücken vergehen einige Minuten – bis der erste Atemschutztrupp vorgehen kann, ist die Küche im Normalfall so zerstört, dass nichts mehr gerettet werden kann. Das Hauptaugenmerk muss dann darauf liegen, nicht noch mehr Schaden in der Wohnung zu verursachen, beispielsweise durch das Öffnen verschiedener Türen. Das kann auch heißen, dass das Feuer „mal kurz links liegen gelassen wird", um erst eine weitere Ausbreitung, beispielsweise durch den Brandrauch, zu verhindern – damit die restliche Wohnung, das Haus oder der Betrieb nicht unbewohnbar bzw. nicht mehr nutzbar werden.

Provokant, humorvoll, aber anhand vieler Beispiele aus der Praxis untermauerte der ehemalige Leitende

Beispiel aus der Praxis – und dazu Fragen, die sich Einsatzleiter und Einsatzkräfte jetzt im Verlauf stellen müssen…

Branddirektor seine Sichtweise – schmunzelnde Zuhörer und regelmäßige Lacher bestätigten ihn.
Nach rund zweieinhalb Stunden endete der spannende und lehrreiche Abend.
Die Initiative für den Fachvortrag kam von Kommandant Müller, Kreisbrandrat Flake nahm den Vorschlag gerne an.
Pulm war bereits Ende 2021 zu Gast in der Walberlagemeinde, damals zu einer Führungskräfte-Fortbildung der Kirchehrenbacher, Leutenbacher und Weilersbacher Feuerwehrleute.

Viel Applaus und eine kleine „fränkische Aufmerksamkeit" für den Karlsruher.

Kurz berichtet

„Laterne, Laterne ..." klang es am 11. November quer durch die Haupt-, Leutenbacher und Pfarrstraße: der Martinsumzug fand nach zwei Jahren Corona-Pause, mit einer etwas anderen Route, wieder statt. Und dutzende Kinder schwenkten ihre bunten Laternen. Ehrenamtliche der Feuerwehr sperrten den kompletten Ortskern. Und die Jugendfeuerwehr sorgte mit Fackeln für Licht bei den Musikern. *Fotos: smü*